



DER GÖTTLICHE ZUFLUCHTSORT.
Aus der Welt habe ich mich entfernt,
o Jesus, um dir allein anzuhängen.

Jesus! Maria! Josef! Elisabeth!

„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er gestorben ist.“
Joh. 11, 25.



Bum frommen Andenken

an den

wohlächtbaren Herrn

Josef Getz,

welcher zu Aachen am 16. September 1907 infolge eines Unglücksfalles nach Empfang der hl. Delung und Generalabsolution im Herrn entschlafen ist.

Der Verstorbene war geboren am 8. Februar 1870 in Aachen und vermählte sich am 5. Mai 1895 mit Gertrud Schirp. Von seinen 8 Kindern gingen 4 dem Vater in die Ewigkeit voraus.

Der Verstorbene war ein liebevoller, treu besorgter Gatte und Vater. Rechtschaffen und fleißig, treu und gewissenhaft in Erfüllung seiner Berufspflichten, war er beliebt bei allen, die ihn näher kannten. Wenn er auch plötzlich aus dem Leben schied, so geben sich seine trauernden Hinterbliebenen doch der tröstlichen Hoffnung hin, daß er, vorbereitet durch ein christliches Leben, das ausgefüllt war durch Arbeit und Sorge um seine Familie, in seinem Heiland und Erlöser, den er durch seinen Glauben bekannt hat, einen gnädigen Richter gefunden hat.

Die trauernden Hinterbliebenen, seine Gattin, 4 Kinder, seine Mutter und Brüder, sowie die übrigen Verwandten empfehlen seine Seele dem heiligen Messopfer der Priester und der frommen Fürbitte der Gläubigen damit sie um so eher ruhe im

ewigen Frieden.

Gottr. Och Wwe, Inh. Ferd. Och, Aachen.